

# Predigtvorschlag Gemeindegottesdienst

Evangelium: Lk 19,11 – 26

---

Liebe MitchristInnen, vor allem  
liebe Kinder und Jugendliche

---

Das eben gehörte Evangelium mit dem Schlusssatz „*Wer hat, dem wird gegeben werden; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat*“ klingt ziemlich hart! Um zu verstehen, was Christus uns damit heute sagen will, habe ich etwas mitgebracht. Es ist ein Gegenstand, hinter dem viele her sind – im Moment scheint sich ja wieder die ganze Welt um ihn zu drehen. *[Fußball herzeigen]*

- **Fußball ist ein Mannschaftssport!**

Das wissen alle – auch die, die nicht geborene Fußballprofis sind oder sein möchten. Es ist klar, wer viel dribbelt und zeigt was er kann, der wird mitunter bewundert, aber ein Tor kommt durchs Dribbeln selten zustande. Es geht vielmehr darum als Team zu spielen, sodass die ganze Mannschaft die Chance hat zu gewinnen. Nur wenn jeder Spieler auch für die anderen mitspielt, sie in Szene setzt, in den freien Lauf spielt, damit auch ein anderer Tore schießt, kann eine Mannschaft erfolgreich sein.

- Es geht dabei für jeden Spieler um die richtige Einstellung: Dass man gewinnen und Sieger werden will, aber zusammen als Mannschaft und nicht als Einzelkämpfer. Dazu muss man mit den anderen zusammenspielen, abgeben, seine eigenen Fähigkeiten einbringen, aber auch darauf vertrauen, dass der andere sein Bestes gibt und auch für die Mannschaft spielt.
- Der Lohn eines richtigen Team-Spielers ist dann – hoffentlich neben dem Erfolg – dass er mit sich selbst zufrieden ist und Spaß hat am Spiel und am ehrlichen Wettstreit.

Mit diesen Gedanken bin ich schon ganz beim heutigen Evangelium. Da geht es um drei Diener – man kann die ja auch mit Fußballspielern vergleichen.

- Der erste hat sich zehn tolle Fähigkeiten erworben durch sein oft auch hartes Training. Er kann gut flanken, gut zuspielen, Doppelpässe sind seine Spezialität, er hat einen harten Schuss usw.
- Der zweite hat fünf gute Fußballereigenschaften durch sein Training erworben, die er auch voll für die Mannschaft einsetzt.
- Der dritte dagegen meint: Ich kann das nicht, das wird eh wieder nichts. Er trainiert auch nicht richtig, um etwas dazulernen. Er hat Angst, sich zu blamieren, er hat Angst, dass es nicht ausreichen könnte. Er sitzt ständig am Spielfeldrand, bis der Trainer sagt: Es hat keinen Sinn mit dir, du versuchst es ja nicht einm

Der erste, der tolle Tore schießt und Flanken gibt, der ist nicht nur Publikumsliebbling und vielleicht sogar Torschützenkönig, der bekommt auch noch den Titel: Fußballer des Jahres. Wer hat, dem wird noch gegeben, weil er mit Teamgeist spielt, mit anderen und für andere.

Der dritte aber, der sich nicht einsetzt, der muss den Verein verlassen. Wer nicht hat, dem wird auch das noch genommen, was er hat.

Auf die Einstellung kommt es an: die eigenen Fähigkeiten ganz einsetzen, dabei nicht nur an sich selbst und den eigenen Erfolg zu denken, sondern auch und vor allem an die Mannschaft, an die anderen, die auch etwas können.

Der erfolgreiche Spieler hat die richtige Einstellung. Er setzt seine Fähigkeiten und Kräfte voll ein, und er lässt Platz und Raum, damit andere auch ihre Fähigkeiten und Kräfte einsetzen können. Wegen seiner Einstellung und seines Könnens wird ihm noch gegeben, obwohl er schon reichlich hat.

## Noch ein letzter Gedanke zum Fußball:

Wir Christen sollen sein wie so ein Fußball – „zäh wie Leder“!. Aber innen drinnen hat der Ball eine „Seele“, einen weichen Kern. Auch wir sollen mit einer Seele an alles herangehen und uns manchmal ein wenig mit dem Geist Gottes erfüllen lassen, wenn wir schlaff und müde geworden sind...

*Literatur: Schwedhelm Maria und Martin, Ich suche meinen Weg  
- Jugendgottesdienste. Düsseldorf 1996*

Fußball für Straßenkinder - gemeinsam spielen und gewinnen

# Predigtanregung Kindergottesdienst

Evangelium: Lk 10, 27

---

Liebe MitchristInnen, vor allem  
liebe Kinder und Jugendliche

---

Im Evangelium heißt es, seinen Nächsten lieben wie sich selbst. Was Jesus da von uns fordert, ist gar nicht so einfach. Nicht nur das mit der Nächstenliebe. Auch die Liebe zu uns selbst ist oft nicht einfach.

Ob Teresa sich selbst besonders gern hatte, als sie beim Fußballspiel zuerst ein paar gute Chancen verpatzte? Da ist es gar nicht so einfach, nicht wütend auf sich selbst zu sein und den Mut zu verlieren.

Sich selbst lieben, heißt nicht einfach alles, was einem einfällt, gut zu finden, sondern Selbstvertrauen zu entwickeln. Nicht nur das

tun, was die anderen sagen, sondern fragen, ist das die richtige Einstellung mit der ich an die Sache herangehe. Wie beim Fußballspiel: Die anderen mit seinem Spiel unterstützen, ihnen gute Pässe ermöglichen, aber wenn man selber am Zug ist, die Chance nutzen. Jesus sagt nicht, du musst Gott lieben und deinen Nächsten und was mit dir selber ist, ist egal. Nein, er sagt: Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Jede und jeder einzelne ist für Gott wichtig. Und Gottes Schöpfung und Gottes Geschöpfe gegenüber haben wir auch eine Verantwortung: auch wenn wir damit selbst gemeint sind. Schauen wir also, dass wir uns auch selber mögen und akzeptieren!

## Anfragen • Bestellungen • Rückmeldungen

### Österreich

**Don Bosco  
Öffentlichkeitsarbeit**  
St. Veit-Gasse 25  
A-1130 Wien  
Tel.: 01/87839-528  
[info@donbosco.at](mailto:info@donbosco.at)

**Weitere pädagogische  
Materialien unter**  
[www.donbosco.at](http://www.donbosco.at)

### Weitere Internationale Projekte:

Kinder- und Jugendprojekt  
Jugend Eine Welt  
St. Veit-Gasse 25  
A-1130 Wien  
Tel.: 01/87839-531  
[jugendeinewelt@donbosco.at](mailto:jugendeinewelt@donbosco.at)  
[www.jugendeinewelt.at](http://www.jugendeinewelt.at)

### Deutschland

**Don Bosco Aktion  
JUGEND DRITTE WELT e.V.**  
Sträßchensweg 1  
D-53113 Bonn  
Tel.: 0228/53965-45  
[info@jugend-dritte-welt.de](mailto:info@jugend-dritte-welt.de)  
[www.jugend-dritte-welt.de](http://www.jugend-dritte-welt.de)

**Missionsprokur der  
Salesianer Don Boscos**  
Sträßchensweg 3  
D-53113 Bonn  
Tel.: 0228/53965-20  
[info@donboscoprokur.de](mailto:info@donboscoprokur.de)  
[www.donboscoprokur.de](http://www.donboscoprokur.de)  
[www.strassenkinder.de](http://www.strassenkinder.de)

**weitere Informationen über  
die Salesianer Don Boscos  
in Deutschland:**

[www.donboscoprokur.de](http://www.donboscoprokur.de)  
[www.strassenkinder.de](http://www.strassenkinder.de)

### Schweiz

**Jugendhilfe Lateinamerika**  
Don Bosco Strasse 29  
CH-6215 Beromünster  
Tel.: 041/9321111  
[juhila@donbosco.ch](mailto:juhila@donbosco.ch)  
[www.donbosco.ch](http://www.donbosco.ch)

**Jugendwerk Don Bosco**  
Don Bosco Strasse 29  
CH-6215 Beromünster  
Tel.: 041/9321100  
[info@donbosco.ch](mailto:info@donbosco.ch)  
[www.donbosco.ch](http://www.donbosco.ch)